



Zurück zur Startseite



Nächster Unterpunkt



Übersicht Dokumente



Schule am Chorbusch
Förderschule für den Rhein-Kreis Neuss

Schulprogramm

Klicken Sie ein bestimmtes Unterkapitel an, um weitere Informationen zu erhalten.

Lehren und Lernen

Ergebnis- und Standardorientierung

Lern- und Bildungsangebote

Kompetenzorientierung

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Klassenführung

Feedback und Beratung

Schüler:innenorientierung / Umgang mit Heterogenität

Bildungssprache und sprachsensibler Unterricht

Kognitive Aktivierung

Lernen und Lehren im digitalen Wandel

Schulkultur

Werte- und Normreflexion

Gestaltetes Schulleben

Kultur des Umgangs miteinander

Gesundheit und Bewegung

Demokratische Gestaltung

Gestaltung des Schulgebäudes und -geländes

Kommunikation, Kooperation und Vernetzung



Ergebnis- und Standardorientierung



Lehr- und Lernprozesse sind an zu erzielenden Ergebnissen und Wirkungen ausgerichtet, indem die Schule ihre schulischen Vorgaben, ihr Leitbild und Standards des Lehrens entwickelt und umsetzt. Die schulinternen Lehrplänen konkretisieren die verbindlichen Vorgaben.



Curricula



ES - Konzept



Trainingsraum-Konzept



Leitbild



LE – Konzept



SQ - Förderung



Leistungskonzept



DaZ-Konzept

Weitere Inhalte:

- Schüler:innensprechtag / Elternsprechtag
- Fach- und Förderziel
- Klassenrat verbindlich für alle Stufen im Stundenplan
- Soziales Lernen
- Außerschulische Projekte: Sauberhafttag, Sportfest, AGs
- Stoffverteilungspläne
- Verschiedene Gremien
 - Stufenkonferenz
 - Arbeitsgruppen zu den Themen: Digitalisierung, Sprache, Sport und Gesundheit, emotionale und soziale Entwicklung

Ergebnis- und
Standardorientierung

Kompetenzorientierung

Klassenführung

Schüler:innenorientierung /
Umgang mit Heterogenität

Kognitive Aktivierung

Lern- und Bildungsangebote

Lernerfolgsüberprüfung und
Leistungsbewertung

Feedback und Beratung

Bildungssprache und
sprachsensibler Unterricht

Lernen und Lehren im
digitalen Wandel



Kompetenzorientierung



Die individuelle Kompetenzentwicklung der Schüler:innen steht im Zentrum der Planung und Gestaltung der Lehr- und Lernprozessen.



LE-Konzept



ES-Konzept



Unterrichtsmethoden

Weitere Inhalte:

- Schüler:innensprechtage + Elternsprechtage
- Klassenrat
- Förderpläne
- Einsatz von verschiedenen Unterrichtsmethoden

Die Klassenführung unterstützt die Lernprozesse.

- Ergebnis- und Standardorientierung
- Kompetenzorientierung
- Klassenführung**
- Schüler:innenorientierung / Umgang mit Heterogenität
- Kognitive Aktivierung
- Lern- und Bildungsangebote
- Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung
- Feedback und Beratung
- Bildungssprache und sprachsensibler Unterricht
- Lernen und Lehren im digitalen Wandel

- LE-Konzept
- ES-Konzept
- SQ- Förderung
- Trainingsraum-Konzept

Weitere Inhalte:

- Für Beispielfotos aus den Klassen klicke hier: 



Proaktive und reaktive Strategien des Classroom Managements (nach Evertson & Emmer, 2009; Breuer-Küppers & Hintz, 2018)



Schüler:innenorientierung und Umgang mit Heterogenität

Ergebnis- und
Standardorientierung

Kompetenzorientierung

Klassenführung

**Schüler:innenorientierung /
Umgang mit Heterogenität**

Kognitive Aktivierung

Lern- und Bildungsangebote

Lernerfolgsüberprüfung und
Leistungsbewertung

Feedback und Beratung

Bildungssprache und
sprachsensibler Unterricht

Lernen und Lehren im
digitalen Wandel



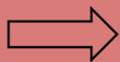
Das Lernen und Lehren wird schüler:innenorientiert und heterogenitätssensibel gestaltet und findet in einer konstruktiven Lernatmosphäre statt.



Leitbild

Noch in Arbeit:

Hier werden einzelne Punkte aus dem Leitbild aufschreiben.



Ergebnis- und Standardorientierung

Kompetenzorientierung

Klassenführung

Schüler:innenorientierung / Umgang mit Heterogenität

Kognitive Aktivierung

Lern- und Bildungsangebote

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Feedback und Beratung

Bildungssprache und sprachsensibler Unterricht

Lernen und Lehren im digitalen Wandel



Kognitive Aktivierung



Lernprozesse sind kognitiv aktivierend und motivierend gestaltet.



LE-Konzept



Leitbild



Curricula

Weitere Inhalte:

- Partnerklasse
- Schüler:innen helfen Schüler:innen
- Förderpläne
- Verstärkersystem
- Individuelle Rückmeldung
- Klassenziel und individuelle Ziele
- Schüler:innensprechtage

Lehren und Lernen

Ergebnis- und Standardorientierung

Kompetenzorientierung

Klassenführung

Schüler:innenorientierung / Umgang mit Heterogenität

Kognitive Aktivierung

Lern- und Bildungsangebote

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Feedback und Beratung

Bildungssprache und sprachsensibler Unterricht

Lernen und Lehren im digitalen Wandel



Lern- und Bildungsangebot



Die Schule gestaltet ein differenziertes, standortgerechtes und außerunterrichtliches Angebot.



Curriculum Berufsorientierung



Flyer Berufsorientierung



OGS-Konzept



LE-Konzept



ES-Konzept



Fächer-Curriculum

Weitere Inhalte:

- Wahldifferenzierung
- Intensivpädagogische Maßnahmen (z.B. Klettern, Schwimmen, uvm.)
- Praktika
- Kiosk und Fahrradwerkstatt
- Sporthelfer:innen
- Hausaufgabenbetreuung ab Klasse 7
- Leseförderung
- Außerschulische Angebote (z.B.: Drobs, Zahnarzt, Frauenärztin, Internationaler Bund, 1. Hilfe Kurs, Catering „Date your Job“- Messe, TSV- AG, „Mit Sicherheit Verliebt“-Projekt, Projekt zur Selbstbehauptung)

Ergebnis- und
Standardorientierung

Kompetenzorientierung

Klassenführung

Schüler:innenorientierung /
Umgang mit Heterogenität

Kognitive Aktivierung

Lern- und Bildungsangebote

**Lernerfolgsüberprüfung und
Leistungsbewertung**

Feedback und Beratung

Bildungssprache und
sprachsensibler Unterricht

Lernen und Lehren im
digitalen Wandel



Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung



In der Schule werden Grundsätze der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung festgelegt und beachtet. Sie sind Grundlage der individuellen Förderung.



Leistungs-Konzept



Leitbild

Weitere Inhalte:

- Förderpläne
- Schüler:innensprechtage + Elternsprechtage
- Vergleichsarbeiten ab Klasse 8
- Einheitliche Arbeiten im Rhein-Kreis-Neuss für ersten Schulabschluss
- Individuelle Zeugnisse in Textform

Ergebnis- und Standardorientierung

Kompetenzorientierung

Klassenführung

Schüler:innenorientierung / Umgang mit Heterogenität

Kognitive Aktivierung

Lern- und Bildungsangebote

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Feedback und Beratung

Bildungssprache und sprachsensibler Unterricht

Lernen und Lehren im digitalen Wandel



Feedback und Beratung



Rückmeldungen zum Unterricht und zur Lernentwicklung werden systematisch, unter Einbeziehung aller am Lernprozess Beteiligten, gegeben. Die Schule verfügt über ein Übergangsmanagement vom Primar- zum Sekundarbereich und vom Schulabschluss zur weiteren Laufbahn.



Curriculum Berufsorientierung



Flyer Berufsorientierung



Leistungskonzept

Beratungsmöglichkeiten:

- Kollegiale Fallberatung
- Schulpsychologischer Dienst
- Kooperation Jugendämter und Familienhilfen
- Schulbegleitung

Unterricht

- Direkte Lern- und Verhaltensrückmeldung
- Schüler:innensprechtage + Elternsprechtage
- Förderpläne
- Zeugnisse

Übergang Primar- zu Sekundarbereich

- Übergangsgespräch

Übergang Schulabschluss zur weiteren Laufbahn

- Teilnahme an KAOA
- Kooperation mit der Arbeitsagentur / Beratungsgespräche
- Kooperation mit dem Internationalen Bund (IB): Kompetenzcheck, Bewerbungstraining, Bewerbungsunterlagen
- Arbeitskreis Förderschule Inklusion – BBZ: Informationsveranstaltung für Schüler:innen

Ergebnis- und
Standardorientierung

Kompetenzorientierung

Klassenführung

Schüler:innenorientierung /
Umgang mit Heterogenität

Kognitive Aktivierung

Lern- und Bildungsangebote

Lernerfolgsüberprüfung und
Leistungsbewertung

Feedback und Beratung

**Bildungssprache und
sprachsensibler Unterricht**

Lernen und Lehren im
digitalen Wandel



Die Schule fördert den Erwerb der Bildungssprache und berücksichtigt sprachliche Kompetenzen andere Herkunftssprachen.



LE-Konzept



DAZ-Konzept



Leitbild



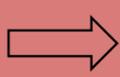
SQ-Konzept



Lesekonzept

Weitere Inhalte:

- Einfache Sprache
- Korrekatives Feedback
- Gleichstellungsbeauftragte



Ergebnis- und Standardorientierung

Kompetenzorientierung

Klassenführung

Schüler:innenorientierung / Umgang mit Heterogenität

Kognitive Aktivierung

Lern- und Bildungsangebote

Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung

Feedback und Beratung

Bildungssprache und sprachsensibler Unterricht

Lernen und Lehren im digitalen Wandel



Die Schule verfügt über ein schulisches Medienkonzept und nutzt die Potentiale digitaler Medien zur Unterstützung von Lehr- und Lernprozessen unter Beachtung der Chancen und Risiken des digitalen Wandels.



Medien-Konzept



Informatik-Curriculum

Weitere Inhalte:

- Lern-Apps und Ozebots
- Einsatz verschiedener digitaler Medien (Ipad-Koffer, Computerraum, Smartboard, Laptops)
- Informationsveranstaltung durch die Kripo
- Die Integration des Medienkompetenzrahmen NRW ermöglicht über die Schullaufbahn und unterschiedlichen Fächern hinweg einen systematischen Aufbau der Medienkompetenz

Werte- und Normreflexion

Kultur des Umgangs miteinander

Demokratische Gestaltung

Kommunikation, Kooperation und Vernetzung

Gestaltetes Schulleben

Gesundheit und Bewegung

Gestaltung des Schulgebäudes und -geländes



Werte- und Normenreflexion



Die Schule regt zur Auseinandersetzung mit demokratischen, ethischen und sozialen Aspekten an und reflektiert diese durch Regeln und rituale für das schulische Zusammenleben.



Curricula



Leitbild



Trainingsraumkonzept



ES-Konzept

Weitere Inhalte:

- Fallberatung
- Klassenrat (fest im Stundenplan verankert)
- Projektwoche
- Stufenkonferenzen
- Classroom-Management
- Rückkehrgespräch
- Handbücher / kontinuierliche Rückmeldung
- Schüler:innensprechtage / Elternsprechtage
- Schule ohne Rassismus

Werte- und
Normreflexion

**Kultur des Umgangs
miteinander**

Demokratische
Gestaltung

Kommunikation,
Kooperation und
Vernetzung

Gestaltetes
Schulleben

Gesundheit und
Bewegung

Gestaltung des
Schulgebäudes und -
geländes



Kultur des Umgangs miteinander



Der Umgang miteinander ist vom gegenseitigen Respekt und gegenseitiger Unterstützung geprägt. In allen Bereichen wird Diversität geachtet und berücksichtigt.



Leitbild



Schutzkonzept

Weitere Inhalte:

- Kooperation Netzwerk (Jugendamt, Eltern, ...)
- Gendergerechte Sprache
- Schule ohne Rassismus
- Gewaltfreie Kommunikation, Entschuldigungsbriefe
- Schülerbücherei, Bücherkiste Diversität
- Herkunftssprachen herausstellen

Werte- und
Normreflexion

Kultur des Umgangs
miteinander

**Demokratische
Gestaltung**

Kommunikation,
Kooperation und
Vernetzung

Gestaltetes
Schulleben

Gesundheit und
Bewegung

Gestaltung des
Schulgebäudes und -
geländes



Demokratische Gestaltung



Die Schule verfügt über eine demokratische Gestaltungs-, Diskussions- und Streitkultur.



Homepage

Weitere Inhalte:

- Wahlen (Klassensprecher:in, Schüler:innensprecher, SV-Lehrkraft)
- Klassenrat
- Teilnahme Schüler:innenvertretung Stadt Dormagen
- Kiosk
- Spielausleihe

Werte- und
Normreflexion

Kultur des Umgangs
miteinander

Demokratische
Gestaltung

**Kommunikation,
Kooperation und
Vernetzung**

Gestaltetes
Schulleben

Gesundheit und
Bewegung

Gestaltung des
Schulgebäudes und -
geländes



In der Schule existiert ein funktionierender Informationsaustausch und es wird systematisch kooperiert mit externen regionalen und überregionalen Partnern und Netzwerken.



Homepage

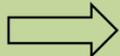
Weitere Inhalte:

Intern:

- Konferenzen
- Arbeitsgruppen
- Elternarbeit über Klassenpflegschaft, Schüler:innen und Elternsprechtagen, Elternbriefe
- Homepage
- Informations-Whiteboard
- Steuergruppe
- Austausch und Zusammenarbeit mit OGS

Extern:

- Therapiemöglichkeiten (Ergo, Logo)
- OGS, Geld statt Stelle
- Kooperation mit anderen Schulen für Sportturnier
- Internationaler Bund (IB)
- Quartierstreffen: Sozialarbeit, Streetworker
- Oberstufe: Drobs (Drogenberatung), Kriminalpolizei, Gesundheitsamt, ...



Werte- und
Normreflexion

Kultur des Umgangs
miteinander

Demokratische
Gestaltung

Kommunikation,
Kooperation und
Vernetzung

**Gestaltetes
Schulleben**

Gesundheit und
Bewegung

Gestaltung des
Schulgebäudes und -
geländes



Gestaltetes Schulleben



Die Schule gestaltet ein vielfältiges, anregendes Schulleben.

Weitere Inhalte:

- Projektwoche
- Feste feiern: Sportfest, Karneval, Weihnachtsfeier, Mini-Marathon
- Kiosk, Fahrradwerkstatt, Fahrradprüfung, Schüler:innen helfen Schüler:innen
- TSV
- Teilnahme und Mitwirkung an der Date-Your-Job Messe Dormagen
- Weihnachtsmarkt
- Sporthelfer:innenausbildung
- Stadtbücherei
- Betriebserkundungen im Rahmen der BO

Werte- und
Normreflexion

Kultur des Umgangs
miteinander

Demokratische
Gestaltung

Kommunikation,
Kooperation und
Vernetzung

Gestaltetes
Schulleben

**Gesundheit und
Bewegung**

Gestaltung des
Schulgebäudes und -
geländes



Gesundheit und Bewegung



Die Gestaltung der schulischen Arbeit und Prozesse ist geprägt von einem umfassenden Gesundheitsverständnis. Sie sorgt für verlässliche und regelmäßige Sport- und Bewegungsangebote

Weitere Inhalte:

- Gesundheitsbelehrung
- Hauswirtschaftsunterricht
- Schulobstprogramm
- Zahnärztliche Untersuchung, Projekt Zahngesundheit
- Frauenärztin
- Sportfest, Mini-Marathon
- Schwimmunterricht
- Sporthelfer:innenausbildung
- Spieleausleihe, Fußballpause
- Kletterwand
- AG-Angebote: Tanzen, Kraft- und Entspannung, Laufen, Tischtennis, Fußball, Schwimmen, ...

Gestaltung des Schulgebäudes und -geländes

Werte- und
Normreflexion

Kultur des Umgangs
miteinander

Demokratische
Gestaltung

Kommunikation,
Kooperation und
Vernetzung

Gestaltetes
Schulleben

Gesundheit und
Bewegung

**Gestaltung des
Schulgebäudes und -
geländes**



Die Schule leistet ihren Beitrag dazu, dass die Gebäude und das Gelände gepflegt und gestaltet sind.

Weitere Inhalte:

- Gestaltung von Abschlusswände
- Schul-Garten
- Hofdienst
- Sauberhafttag

Klassenführung

Regel des Monats:
Wir sind freundlich.

0 =
1x =
2x =
mehr als 2x =

Ich sehe :
-Wir helfen.
-Wir haben unsere Hände bei uns.
-Wir teilen.
-Wir spielen mit Freude.

Ich höre :
-Wir sagen „Guten Morgen“.
-Wir sagen „Bitte“ und „Danke“.
-Wir sind nett.
-Wir machen Komplimente.

= Pizza

MI DO FR



Pausenverhalten:

- Ich war pünktlich.
- Ich bin leise in die Klasse gegangen.
- Ich war freundlich zu allen.
- Ich habe niemanden angefasst.

Klassenziel:
Ausflug nach Köln

Wir sind gute Lernpartner:innen

Wir nutzen die 30cm Stimme.

Wir hören uns zu.

Wir bleiben beim Thema und bei uns.

Wir arbeiten beide und sprechen uns ab.

Botendienst	Milan	Tafeldienst	Ertugrul
Austelldienst	Firdavus	Kehrdienst	
Morgendienst	Ben	Morgen-Chef	
Tschüss-Dienst	Marie	Ersatzdienst	Ali
Datumdienst	Jascha		
Blumendienst	Kiara		
Obstdienst			

TRAININGSRAUM

Andere Klasse = letzte Chance!

VERWARNUNG

- 2
- 1

ERMAHNUNG

- 3
- 2
- 1

Dante	Edi
Max	Enis
Mara	Felix
Selvija	Jamie
Mohamed	Malik

Ich melde mich und warte, bis ich aufgerufen werde.

Das kann ich sehen:

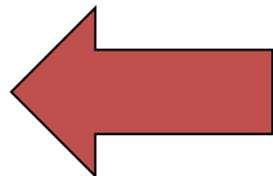
Ruhig am Platz sitzen
Abwarten
Mund ist zu
Aufzeigen
Zuhören

Das kann ich hören:

Stille
Nichts = Ruhe

Das ist nicht erlaubt:

Reinrufen
Beleidigt sein
Schnipsen
Motzen



Verlinkungen



alle Dokumente
im Überblick
online



	Deutsch Curriculum		Trainingsraum-Konzept
	Mathe Curriculum		Leistungs-Konzept Deutsch und Mathe
	Englisch Curriculum		DaZ-Konzept
	Berufsvorbereitung Curriculum		Leitbild
	Informatik Curriculum		Unterrichtsmethoden
	ES-Konzept mit intensivpädagogischem Konzept		Flyer Berufsorientierung
	LE-Konzept		OGS-Konzept
	SQ-Konzept		Medienkonzept
	Schutzkonzept		Lesekonzept